



ARCHITEKTUR HAUTNAH

Ingrid Isabella Gumpinger
Dipl.-Ing.ⁱⁿ Drⁱⁿ.techn. Architektin

PRIVAT

Geboren in Wien, geschieden

Zwei erwachsene Söhne *1980 und *1992, eine Enkeltochter *2015

AUSBILDUNG

- 2006 Doktorat der Technischen Wissenschaften, Fachbereich Architektur, Technische Universität Graz; „Architekturen des Gesundheitswesens -
- 1996 Ziviltechnikerprüfung Land Wien
- 1988 Diplom-Ingenieurin für Architektur, Technische Universität Wien
- 1971 Abitur Naturwissenschaftliches Realgymnasium Wien

BERUFLICHER WERDEGANG

- 2003 freiberufliche Architektin, Architektenkammer Berlin
- 2002 Gründung des Forschungsinstitutes „Gesund 2020- Forschungsinstitut für Sozialwissenschaftliche Forschung“, Leitung des Institutes
- 1988 Eintritt in den Höheren Technischen Dienst des Magistrates der Stadt Wien; seit 1.6.2016 in Ruhestand; wichtigste Stationen:
 - Magistratsabteilung 19, Architektur und Stadtgestaltung, Ref. Öffentliche Bauten, zahlreiche Eigenplanungen
 - Wiener Krankenanstaltenverbund, Leitung des Bereiches Architektur und Wettbewerbswesens, Ausschreibung von Architekturwettbewerben, Krankenhaus-Eigenplanungen und ZT-Vergaben
 - Magistratsabteilung 48, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark der Stadt Wien, Leitung der Betriebsabteilung Produktmanagement, danach Leitung des Planungsbereiches, Projektentwicklung, Eigenplanungen und ZT-Vergaben

FORSCHUNG UND LEHRE

- 2005-2007 Forschungsprojekt „Veraltetes Leben – Teil 1, Gesundheitswesen im gesellschaftstheoretischen städtebaulichen und architekturhistorischen Kontext am Beispiel Wiens im Zeitraum 1770-2000 mit Schwerpunkt Psychiatrie’ – Aspekte für die Zukunft der Stadt“, gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank

Kurz CV Ingrid I. Gumpinger_NEU_2018

architektur_hautnah_ingrid_isabella_gumpinger

dr_gumpinger@gmx.com

Atelier D: 10405 Berlin, Chodowieckistrasse 12-I
Atelier A: 1030 Wien, Apostelgasse 20/41

2003-2005 Forschungsprojekt „Gesund 2020 – Nachhaltiges Planen und Bauen im (denkmalgeschützten) Bestand“, gefördert vom Jubiläumsfond der Österreichischen Nationalbank

1996-1999 TU Wien, Ausschreibung und Begleitung von Entwurfsprojekten der Studierenden Fachgebiet Architektur/Schwerpunkt Krankenhausplanung, wie z.B. 1997 Entwerfen gekoppelt, am Beispiel der Abteilung Psychiatrie am Otto Wagner Spital in Wien

PUBLIKATIONEN

2005 Frauengesundheitsbericht 2005, Mitglied des ExpertInnenbeitrages für den Fachbereich Architektur

2004 FrauenarchitektOuren – Arbeiten von Architektinnen in Österreich; Hg. gemeinsam mit Anne Bauer und Eleonore Kleindienst, erschienen im Verlag Anton Pustet, Salzburg, Mai 2004

2004 Planungshandbuch für KRANKENHÄUSER UND PFLEGEHEIME DER STADT WIEN
Mitautorin und Mitglied der Projektgruppe für den Fachbereich Architektur, ab 1995

2004 "UNBESCHWERT WOHNEN IM ALTER, UNBESCHWERT WOHNEN MIT BEHINDERUNG" Vortrag zum 7. Wiener Internationalen Geriatriekongress in Wien, im Mai 2004 In: Medical Tribune, Sommer 2004

UND VIELE ANDERE PUBLIKATIONEN WIE U.A. IN DEN FACHZEITSCHRIFT WETTBEWERBE, BROSCHÜREN ZU DEN DIVERSEN ARCHITEKTUREKKURSIONEN (IMPLANTATE I UND II) UND AUSSTELLUNGEN

BAUTEN UND PROJEKTE (AUSWAHL 2015/2018)

GAB 29 DAS HAUS IM WOGENDEN NUSSBAUM, GABLITZ/NIEDERÖSTERREICH

Bauen im Bestand und Zu- und Umbau eines Einfamilienhauses aus 1970; Planungsbeginn Juli 2016; Baubeginn Mai 2017, derzeit in Bau; Fertigstellung geplant für Herbst 2018; Vorentwurf, Entwurf, Einreichplanung, Polier- und Detailplanung

Das Haus in Hanglage, fast am Scheitelpunkt einer höhenlagemäßig interessanten Straßenführung, sollte um ca. 40m² vergrößert und so weit wie möglich, altersgerecht umgestaltet werden; überlegt wurde vorerst die Aufstockung des Gebäudes aus dem Jahre 1975.

Der Topographie des Geländes und der Vorgabe einer altersgerechtere Nutzung folgend, wurde anstelle einer Aufstockung das Haus durch einen Zubau in Richtung Westen erweitert. Der neue Schlafbereich liegt aufgrund der Topographie des Geländes nun in Höhe der Krone des Nussbaumes und bietet einen wunderbaren Panoramablick ins Tal.

Kurz CV Ingrid I. Gumpinger_NEU_2018

architektur.hautnah_ingrid.isabella.gumpinger

dr_gumpinger@gmx.com

Atelier D: 10405 Berlin, Chodowieckistrasse 12-I
Atelier A: 1030 Wien, Apostelgasse 20/41

SEE 23A FERIEHAUS IN KÄRNTEN, KLOPEINER SEE

Bauen am Wasser und am Hang

Planung ab Jänner 2013; Baubeginn September 2015; Vorentwurf, Entwurf, Auswehlungen, Detailplanung, Baukoordination, usw.

Fertigstellung inklusive Gartenanlage und Steg April 2017

Das auf dem Nordhang mit direktem Seezugang konzipierte Ferienhaus nimmt das Gelände im Inneren auf und erschließt sich somit über drei Ebenen. Auf Ebene 0 befinden sich der Hauseingang und der Masterbedroom samt großzügigem Bad und kleiner Terrasse der Hausherrin mit Blick über den See. In der mittleren Ebene, die auch von außen über eine Stahltreppe erschlossen wird, sind Wohnbereich, Küche und Balkon angeordnet. Bedingt durch die Topographie des Hanges wurde das Untergeschoss teilweise in den Hang gebaut. Die untere Wohnebene kann auch getrennt von den beiden oberen genutzt und vermietet werden. Sie hat einen direkten Zugang über die Außentreppe, den Garten und die untere Terrasse.

Liegeplattform, Solardusche und Badesteg/direkter Seezugang ergänzen das Angebot.

www.hausamsee.at

MARG 21 STEINHAUS IN ST. MARGARETHEN IM BURGENLAND

Tradition und Moderne; Sanierung und Umbau eines historischen, ca. 200 Jahre alten, Steinhauses

Bestandsaufnahme, Entwurf und Einreichplanung ab April 2015, Baufertigstellung November 2015

Bestandserfassung, Umbaumaßnahmen, Baubegleitung

KINDERGARTEN ST. BENEDICTUS IN WIEN SIMMERING

Planung ab Juli 2015; Eröffnung September 2016

Bauen im und zum denkmalgeschützten Bestand; Errichtung von vier Kindergartengruppen in zwei Geschossen des bestehenden Klostergebäudes; Schaffung eines eigenen Zugangs von der Strasse – Einbau in die ebenfalls denkmalgeschützte Einfriedungsmauer – eine spannende Herausforderung!

LEO 61 BEHINDERTENGERECHTER UM- UND ZUBAU EINES EINFAMILIENHAUSES AUS 1960, LEOPOLDSDORF/NIEDERÖSTERREICH

Bestandsaufnahme, Entwurf und Einreichplanung 2013, Baugenehmigung 2014; Fertigstellung Herbst 2016.

Das Haus aus dem Jahre 1961 wurde um einen gartenseitigen Zubau erweitert. Im Zubau befindet sich Schlaf- und Arbeitszimmer der auf den Rollstuhl angewiesenen Bauherrin. Altbau und Zubau sind nun behindertengerecht durch den gemeinsamen Vorraum verbunden. Das Haus wird behindertengerecht über eine Rampe und die Terrasse erschlossen. Wohnraum und halboffener Küchenbereich sind behindertengerecht konzipiert; ebenso WC und Badezimmer. Das Haus wurde komplett wärmetechnisch saniert; ebenso wurde die Dachform auf ein Pultdach geändert, die Dachschräge wurde im Wohnraum übernommen; somit öffnet sich insbesondere der Wohnraum perspektivisch zu Terrasse und Garten.

UND VIELES ANDERES WIE Z.B. BAUTEN FÜR DEN BEREICH ABFALLWIRTSCHAFT; WOHNUNGUMBAUTEN, ANWALTSKANZLEI, ÄRZTEZENTREN UND ORDINATIONEN, ETC.

Kurz CV Ingrid I. Gumpinger_NEU_2018

architektur.hautnah_ingrid.isabella.gumpinger

dr.gumpinger@gmx.com

Atelier D: 10405 Berlin, Chodowieckistrasse 12-I

Atelier A: 1030 Wien, Apostelgasse 20/41

AUS- UND FORTBILDUNG

2016 Ausbildung zur Vermittlerin des Projektes www.denkmalwien.at des Mauthausen Komitee Österreich, 09/2015 bis 09/ 2016, Zertifikat Oktober 2016

2016 Zertifikatslehrgang Liegenschaftsbewertung 06-07/ 2016

2002 Standortentwicklung und Immobilienmanagement, TU Wien Lehrgang

1997ff Projektmanagement und Projektentwicklung

UND VIELES ANDERES MEHR, WIE Z.B. TEAMENTWICKLUNG, FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING, VERHANDLUNGSFÜHRUNG; BAUPROJEKTMANAGEMENT UND OBJEKTENTWICKLUNG,

VORTRÄGE UND SCHULUNGEN

2002-2007 TU Wien, Lehrauftrag Wettbewerbswesen

1996-2001 Geriatriekongresse Wien, Fachvorträge zu Alten- und Behindertengerechten Planen und Bauen

U.A.

Kurz CV Ingrid I. Gumpinger_NEU_2018

architektur.hautnah_ingrid.isabella.gumpinger

dr_gumpinger@gmx.com

Atelier D: 10405 Berlin, Chodowieckistrasse 12-I

Atelier A: 1030 Wien, Apostelgasse 20/41